

7. Dezember 2016

Aktienforum: OECD-Studie zu privater Altersvorsorge – Endlich ideologische Scheuklappen ablegen

Aktienforum-Präsident Ottel zu aktueller OECD-Untersuchung: Österreich wird kritisch erwähnt, Politik verabsäumt es gegenzusteuern

Wien (OTS) „Es ist bedauerlich, bei einer derart breit angelegten Untersuchung der OECD als Negativbeispiel im Bereich der privaten Altersvorsorge erwähnt zu werden“, betont Robert Ottel, Präsident des Aktienforums, heute, Mittwoch, anlässlich der kürzlich präsentierten OECD-Untersuchung „Pensions Outlook 2016“, wo auf die Versäumnisse Österreichs im Bereich der privaten Vorsorge verwiesen wird. So kann man hierzulande Zahlungen an private Pensionsversicherungen seit der jüngsten Steuerreform nicht nur nicht absetzen, sondern es fällt dazu auch noch eine vierprozentige Versicherungssteuer an.

„Schlimm genug, dass man sich in Österreich im Bereich des gesetzlichen Pensionssystems auf keine strukturellen Reformen einigen kann. Daher sollte man wenigstens im Bereich der privaten Vorsorge den Versicherten entgegenkommen und endlich die ideologischen Scheuklappen ablegen“, betonte Ottel mit nochmaligem Verweis auf die Studie.

Rückfragehinweis:

Aktienforum
Mag. Karl Fuchs
Geschäftsführer
+43 (0)1 71135-2345
k.fuchs@aktienforum.org

Über das Aktienforum:

Das Aktienforum ist die Interessenvertretung der heimischen börsennotierten Unternehmen und setzt sich für einen starken österreichischen Kapitalmarkt ein. Auf die Mitglieder des Aktienforums entfallen drei Viertel der Marktkapitalisierung der Wiener Börse. Seit 1989 vertritt das Aktienforum die Interessen seiner Mitglieder auf europäischer und österreichischer Ebene. Das Aktienforum ist Mitglied des europäischen Emittentenverbandes EuropeanIssuers und Mitglied der European Association for Share Promotion.